

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 74 (1987)  
**Heft:** 2: Schulklima : Zusammenarbeit und Fortbildung im Schulhaus ;  
Thesen zur Informatik

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

zumute ist in der Schule – und auch mit den Lehrern.»

## 6. Eine Schule wird lebendig

In jedem Kollegium ist es eine Notwendigkeit, dass deren Mitglieder sich in bezug auf Organisatorisches absprechen müssen. Solche Gespräche jedoch werden nicht unter dem Begriff ALFB subsumiert, und sie führen auch nicht dahin, dass eine Schule lebendig wird. Eine andere Bedingung muss erfüllt sein, damit sie sich zu entwickeln beginnt: Die in einem Kollegium integrierten und an derselben Schule arbeitenden Lehrer müssen gemeinsame Aktivitäten anstreben.

Um zu zeigen, in welcher Form dies möglich ist, seien einige konkrete Möglichkeiten aufgeführt:

Die Mitglieder eines Kollegiums

- besuchen zusammen eine Ausstellung, einen Film, ein Theater usw.
- sprechen zusammen über ihre Arbeit, ihre Vorbereitungen, ihre Erkenntnisse im Klassenzimmer, ihre «Freuden und Leiden»,

- bringen von sich aus etwas ins Plenum, das für die anderen von Interesse ist (sie erzählen von einem Vortrag, einer Lektüre, sie regen zu einer Exkursion an usw.) und sie interessieren sich für das von anderen Eingebrachte
- organisieren das Angebot eines Kollegen, ein kleines Theaterstück, das er mit seiner Klasse eingeübt hat, den anderen zeigen zu wollen,
- diskutieren die Möglichkeiten, Vor- und Nachteile und allfällig die Organisation von gegenseitigen freiwilligen Unterrichtsbesuchen,
- beschliessen, einen Sporttag oder eine Projektwoche durchzuführen, wobei Absprachen dahingehend getroffen werden, wer die Organisation übernimmt und wer sich an grösseren oder kleineren Aufgaben beteiligt,
- besprechen die Durchführung eines schulhausinternen Kurses, wobei sie einen Kursleiter der kantonalen Lehrerfortbildungsstelle um die Mitarbeit bitten,
- thematisieren die Art des gemeinsamen Lernens, des Umgangs und der Kommunikation miteinander.

Die praktischen

### UNTERRICHTSHEFTE 1987/88

(Balacron-Einband, fadengeheftet, Format A4) erhalten Sie bei Ihrem Materialverwalter oder beim,

Unterrichtsheft-Verlag  
A. Schmid  
Schachenstrasse 10  
6010 Kriens

Ich bestelle:

- \_\_\_\_\_ Ex. **Ausgabe A** 128 S., mit Kalendarium, Fr. 12.–, Vorbereitungsheft für die Lehrkräfte aller Stufen
- \_\_\_\_\_ Ex. **Ausgabe B** 128 S., mit Kalendarium, Fr. 12.–, Sonderheft für alle Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen
- \_\_\_\_\_ Ex. **Ausgabe C** 128 S., mit Kalendarium, Fr. 12.–, Sonderheft für alle Kindergärtnerinnen
- \_\_\_\_\_ Ex. **Ausgabe U** 96 S., 5 mm kariert, ohne Kalendarium, Fr. 7.50, **Zusatzheft** zu den Ausgaben A, B und C
- \_\_\_\_\_ Kuverts mit je 50 **Bogen für Wochenpläne**, Fr. 7.–, Sonderdruck aus Unterrichtsheft A, B, C (Gewünschtes bezeichnen)

Name und Adresse:

---

---

---